

### Basics

gramnegative, obligat anaerob

Pathogen: *B. pilosicoli*, *B. hyodysenteriae*, *B. suanatina*, *B. hamptonii*

reduzierte Mastleistung, Durchfall (oft Zementfarbe), Blässe

Ausbruch durch resistenzmindernde Faktoren

Erreger wird über blutig-schleimigen Kot aufgenommen, der für Schweine interessant ist

siedelt sich in Enterozyten, vor allem in Becherzellen des Dickdarms an

vermehrte Schleimproduktion, intermittierende Erregerausscheidung

eHyperämie und Ödeme der Schleimhaut durch Entzündung, Resorption wird massiv gestört

rasche Exsikkose und Elektrolytverlust

durch Zerstörung der oberflächlichen Zellschichten dringen die Erreger tiefer in den Darm ein

fibrinöse Entzündung durch Endothelreizung, Fibrinflocken im Kot

nach Gefäßerosion kommt es zu Blutungen

beim chronischen Verlauf gewinnt weder das Immunsystem noch der Erreger, die Resorptionsfähigkeit wird nicht wieder hergestellt, Pseudomembranen formen sich

### Klinik und Diagnostik

Kot wird im Verlauf dünnflüssiger, Dickdarm entleert sich und Flanken fallen ein

Schleim und Fibrin im Kot

Schweinedysenterie durch *B. hyodysenteriae*, *B. hamptonii* und *B. suanatina* machen komplizierten Verlauf mit Sickerblutungen, welche zu einer hämorrhagischen Diarrhoe werden

pathognomonisches Erscheinungsbild für die Diagnostik: Flanken fallen ein, nach innen gekippter Afterkegel, Fibrin und Schleim im Kot

Kotproben und Kultur mit anschließender PCR, Triplex-PCR für *L. intracellularis*, *B. pilosicoli* und *B. hyodysenteriae*

bei *B. hyodysenteriae* muss Kot binnen 15 Stunden im Labor sein, um Resistenztests durchführen zu können

bei akutem Verlauf muss parallel schon eine Behandlung versucht werden

### Bekämpfung

Tiamulin oder Valnemulin parenteral

ganzer Bestand oral über 21 Tage

Rein-Raus System

Alzogur zur Erregerabtötung (auch die Güllekanäle)

bisher noch keine Impfung

